Feuerwehrfest

22. bis 24. Juni 2012

am Feuerwehrgerätehaus Trechtingshausen

Alle Spiele der Fussball EM live im Gerätehaus.

Freitag 22.06.

ab 18 ^{00}	Eröffnung
ab 22^{00}	Sektbar und Musik

Samstag 23.06.

ab 17 ^{00}	Dämmerschoppen

Sonntag 24.06.

ab 10 ^{00}	Frühschoppen
ab 12 ^{00}	Mittagstisch
ab 14 ^{00}	Kaffee und Kuchen

Vorwort

Liebe Trechtingshäuser,

Wieder ist ein halbes Jahr seit der letzten Ausgabe des Fayerläufers vergangen und unser Feuerwehrfest steht vor der Tür. Dass dieses vergangene halbe Jahr recht ereignisreich für uns war, werden sie beim lesen dieser Ausgabe des Fayerläufers feststellen.

Aus gegebenem Anlass - der Sommer steht vor der Türe und die Temperaturen geben sich hoffentlich ebenfalls sommerlich - haben wir in dieser Ausgabe das Thema Schwimmen im Rhein aufgegriffen, da wir jeden Sommer mit unserem Boot zu Einsätzen gerufen werden, die durch Wassersportler verursacht werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim lesen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr

Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Freunde der Freiwlligen Feuerwehr Trechtingshausen e.V." am 10. Februar wurden Philipp Kochems, Kevin Rick und Andreas Platz (nicht mit auf dem Foto) zum Feuerwehrmann befördert. Der Beförderung vorausgegangen ist die erfolgreiche Ausbildung zum Truppmann. Die Truppmann Ausbildung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 mit 70 Unterrichtsstunden verteilt über vier komplette Wochenenden und Teil 2 mit noch einmal 80 Ausbildungsstunden, verteilt über zwei Jahre. Am Ende der Ausbildung steht eine Erfolgskontrolle.

Baden im Rhein

Die Wasser– und Schifffahrtsverwaltung des Bundes hat im Jahr 2011 eine Pressemitteilung zum Thema Baden im Rhein heraus gegeben. Da dieses Thema auch uns immer wieder in Form von Bootseinsätzen betrifft, drucken wir diese Pressemitteilung sowie die Verordnung über das Baden in den Bundeswasserstraßen an dieser Stelle für Sie ab.

Die Badesaison ist eröffnet. Die Wasser-und Lufttemperaturen locken die Menschen nicht nur in die Schwimmbäder oder Badeseen, sondern auch an den Rhein und seine Nebenarme.

Der Rhein ist eine Bundeswasserstrasse, die man im landläufigen Sinn auch als kommerzielle Autobahn für die Berufsschifffahrt bezeichnen kann. Das Baden in der meist befahrenen Wasserstrasse der Welt, birgt viele Gefahren, die zumindest für ungeübte und ortsunkundige Personen lebensbedrohlich sind. Leichtsinn oder Unkenntnis führen immer wieder zu schweren, teils tödlichen Unfällen von Schwimmern oder Badenden. Je nach Örtlichkeit und Wasserstand sind Fließgeschwindigkeiten von ca. 4-12km/h anzutreffen. Plötzlich auftretender Sog- und Wellenschlag von vorbeifahrenden Schiffen wird unterschätzt, weil sich das Fahrzeug aus Sicht der Schwimmer noch oder schon „weit weg" befindet. Unterströmungen durch vorbeifahrende Schiffe, oder durch wasserbauliche Bauwerke bedingt, können auch für geübte Schwimmer zum Problem werden. Ein weiterer Gefahrenpunkt ist der Sichtschatten oder auch Tote Winkel vor den Schiffen. Dieser kann bis zu 350m betragen. Da eine „Vollbremsung" eines Schiffes bis zu 500m betragen kann, lässt sich leicht erahnen, wie gefährlich der Bereich vor den vorbeifahrenden Schiffen einzuordnen ist. Vor dem Hintergrund, dass es immer wieder zu tödlich endenden Badeunfällen kommt, raten wir dringend davon ab, zu sorglos oder gar leichtsinnig im Rhein zu baden. Sie bringen sich und andere in Lebensgefahr! Die folgende Verordnung über das Baden in den Bundeswasserstrassen soll Ihnen helfen, sich richtig zu verhalten.

Verordnung über das Baden in den Bundeswasserstraßen Rhein, Neckar, Main, Lahn, Mosel und Saar im Bereich der Wasser-und Schifffahrtsdirektion Mainz vom 18. März 1970

§ 1

Die Verordnung gilt im Bereich der Bundeswasserstraße Rhein zwischen km 352,070 und km 642,200 li. U. / km 639,240 re. U.

§ 2

Das Baden und Schwimmen ist im Allgemeinen verboten:

- 100 m oberhalb bis 50 m unterhalb von Hafeneinfahrten, Umschlagsstellen, Schiffsladestellen, Schiffsliegestellen, Fähranlagen, Schiffswerften, Wehr-und Schleusenanlagen einschließlich ihrer Vorhäfen, in Altrheinmündungen
- in den bundeseigenen Schutz -und Sicherheitshäfen
- im Umkreis von 100 m von in der Wasserstraße eingesetzten Wasserbaugeräten
- ... im wilden Gefähr und am Sandweg zwischen Bacharach und Kaub von Stromkilometer 544.0 bis Stromkilometer 546,5

§ 3

(1) Badende und Schwimmende haben sich so zu verhalten, dass in Fahrt befindliche Fahrzeuge nicht ihren Kurs ändern oder ihre Geschwindigkeit herabsetzen müssen, insbesondere ist es verboten,

1. in den Kurs der in Fahrt befindlichen Fahrzeuge hinein zuschwimmen,
2. im Rhein näher als 300 m vor fahrenden Schiffen und Flößen zu schwimmen sowie durch einen Schleppzug hindurchzuschwimmen,
3. im Rhein näher als 50 m an vorüber fahrende Schiffe und Flöße sowie Stränge von Schleppzügen heranzuschwimmen sowie
4. an Stromstrecken, die durch besondere Anordnung dem Wasserskifahren vorbehalten und dementsprechend beschildert sind, in mehr als 10 m Abstand vom jeweiligen Ufer zu baden.

Die Verbote der Ziffern 2 und 3 gelten nicht gegenüber Kleinfahrzeugen ohne eigene Triebkraft.

(2) Badenden und Schwimmenden ist es ferner verboten,

1. sich an in Fahrt befindliche oder stillliegende Fahrzeuge, schwimmende Anlagen und an ihre Festmachevorrichtungen anzuhängen, sie zu erklettern oder zu betreten,
2. Schifffahrtszeichen anzuschwimmen, zu beschädigen oder in ihrer Lage zu verändern.

§4

Von einem Verbot des § 2 kann das zuständige Wasser-und Schifffahrtsamt bei besonderen Anlässen Ausnahmen zulassen.

§ 5

Beschränkungen des Badens und Schwimmens auf Grund anderer

Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

Rauchmeldertag 2012

Am Freitag, den 13. April fand bundesweit der Rauchmeldertag für das Jahr 2012 statt. Wir haben bereits in der letzten Ausgabe des Fayerläufers ausführlich über diesen Tag und das Thema Rauchmelder berichtet. Anlässlich des Rauchmeldertages hatte die Freiwillige Feuerwehr von 14 bis 18 Uhr einen Informationsstand auf dem Parkplatz am Kiosk aufgebaut. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für das rege Interesse der Bevölkerung bedanken.

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Rauchmelder haben, so stehen wir Ihnen natürlich auch weiterhin gerne beratend zur Seite. Besuchen Sie uns einfach mittwochs ab 19 Uhr in unserem Gerätehaus.

Gebäudebrand Haus Böppchen

Am 01. Mai kurz vor 3 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Trechtingshausen zu einem Brandeinsatz gerufen. Alarmstichwort war „Zimmerbrand Haus Böppchen". Nach 1981 und 1994 war dies bereits der dritte Brandeinsatz an diesem Gebäude. Bei Wohnungs– oder Gebäudebränden wird automatisch direkt die Drehleiter der Binger Feuerwehr mit alarmiert. Der weithin sichtbare Feuerschein veranlasste den Binger Wehrleiter schon auf der Anfahrt die Alarmstufe von B2 auf B3 zu erhöhen. Beim Eintreffen der Trechtingshäuser Feuerwehr schlugen die Flammen bereits aus den Fenstern im Dachgeschoß und teilweise auch schon aus dem Dachstuhl. Bei einer ersten Erkundung der Lage stellte sich glücklicherweise heraus, dass sich keine Personen mehr in dem brennenden Gebäude befanden. Noch während der Erkundung machten sich erste Trupps mit Atemschutzgeräten fertig, um eine Brandbekämpfung im inneren des Gebäudes zu beginnen. Da sich die B9 am Haus Böppchen in unmittelbarer Nähe zu den Bahngleisen befindet, musste der Bahnverkehr erst gestoppt werden, bevor die Drehleiter der Binger Feuerwehr vor dem Haus in Stellung gebracht werden konnte.

Die Drehleiter der Feuerwehr Bingen vor dem Haus Böppchen

Da sich mittlerweile der Dachstuhl des Gebäudes in Vollbrand befand wurde noch der Gelenkmast der Werksfeuerwehr Boehringer Ingelheim angefordert.

Der Gelenkmast der Boehringer Werksfeuerwehr

Der Erste Angriff wurde mit Wasser aus Tanklöschfahrzeugen begonnen. Da aber große Mengen an Wasser benötigt wurden und es vor Ort keine Hydranten gibt, wurde das Wasser über drei Leitungen vom Rhein an die Einsatzstelle gepumpt.

Atemschutzgeräteträger an einer zentralen Sammelstelle

Zum Glück blieben kleinere Anbauten sowie der Wald hinter dem Haus Böppchen vom Feuer verschont, was sicherlich auch dem Gewitter mit heftigem Regen zu verdanken ist, welches den Einsatz begleitete und die Einsatzkräfte durchnässte.

Die Binger Drehleiter bei Nachlöscharbeiten

Neben den Feuerwehren aus Trechtingshausen, Bacharach, Henschhausen, Diebachtal, Heimbachtal, Münster-Sarmsheim, Weiler und Waldalgesheim kamen auch noch Fahrzeuge und Personal aus Bingen, Bingerbrück, Bingen-Dietersheim, Ingelheim Stadt und der Werksfeuerwehr Boehringer Ingelheim zum Einsatz.

Atemschutzgeräteträger bei Nachlöscharbeiten

Die Ermittlungen der Polizei zu der Brandursache dauern derzeit noch an.

Kontakt: Michael Braun
Weinstraße 3
55413 Trechtingshausen
Tel: 06721-6431

Wir sind jeden Mittwoch ab 19 Uhr in unserem Gerätehaus „Am Wasem“ in Trechtingshausen.

Sie finden uns auch im Internet:

www.ff-trechtingshausen.de

Was sonst noch war...

22. Dezember 2011
Gemeldete Rauchentwicklung in Münster-Sarmsheim. Wie sich herausstellte ein Fehlalarm.

01. Januar 2012
Zimmerbrand in Weiler. Im ehemaligen Kühlhaus einer Metzgerei war ein Brand ausgebrochen. Erschwert wurden die Löscharbeiten durch das Isoliermaterial, das zur Wärmeisolierung des Raumes an den Wänden und der Decke verbaut war.

12. Januar 2012
Kaminbrand in Münster-Sarmsheim. Die starke Rauchentwicklung war nicht auf einen Kaminbrand zurückzuführen, somit Fehlalarm.

05. Februar 2012
Unterstützung des Rettungsdienstes bei der Versorgung einer Person, die im Wald nähe Lauschhütte verunglückt war.

06. Februar 2012
Wieder Kaminbrand in Münster-Sarmsheim gemeldet, wieder das gleiche Haus, wieder Fehlalarm.

10. Februar 2012
Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Freunde der Feuerwehr Trechtingshausen e.V.“ im Feuerwehrgerätehaus Trechtingshausen. Nach der Entlastung des alten Vorstandes und den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes setzt sich dieser wie folgt zusammen:

Michael Braun -.1. Vorsitzender
Jochen Platz - 2. Vorsitzender
Horst Rick - Gerätewart
Hans Peter Weber - Kassierer
Dirk Dahlem - Schriftführer
Patricia Orth - Jugendfeuerwehr
Tobias Hanß - 1. Beisitzer, Presse
Norman Junk - 2. Beisitzer

Nach dem offiziellen Teil wie immer gemütliches Beisammensein mit Aktiven, ehemaligen Kameraden und fördernden Mitgliedern.

11. Februar 2012
Kaminbrand im Weingut Fendl in Niederheimbach. Dieses mal wirklich ein Kaminbrand und kein Fehlalarm.

11. Februar 2012
Am selben Tag gleich noch ein Kaminbrand, dieses mal in Steeg. Auch dieses mal kein Fehlalarm sondern ein wirklicher Ernstfall.

27. Februar 2012
Einsatz für das KLAF und die Wärmebildkamera nach einem Kleinbrand in Oberheimbach.

14. März 2012
Alarmiert wurde wegen eines Kellerbrandes in Münster-Sarmsheim. Wie so oft wieder einmal ein Fehlalarm.

15. März 2012
Barackenbrand in der Kleingartensiedlung an der Kreuzbach (kurz vor Ortseingang Bingerbrück).

14. April 2012
Gebäudebrand in Bacharach gemeldet. Wie sich herausstellte Fehlalarm, die Einsatzfahrt wurde abgebrochen.

17. April 2012
Brennendes Gartenhaus am Radweg unterhalb Haus Böppchen.

01. Mai 2012
Gebäudebrand Haus Böppchen.

01. Mai 2012
Ein Einsatz kommt selten alleine... am Nachmittag noch ein kleinerer Wohnungsbrand in Oberdiebach.

06. Mai 2012
Ausleuchtung der Bahngleise zwischen Bahnhof Trechtingshausen und Feuerwehrgerätehaus nach einem tödlichen Zwischenfall auf den Bahngleisen.

10. Mai 2012
Der erste Bootseinsatz, wieder angemeldete Schwimmer und somit Fehlalarm.

11. Mai 2012
Alarm nach Blitzeinschlag in Waldalgesheim. Kein Einsatz nötig.